

Darstellung der Arten : Allgemeine Bemerkungen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Contributions to Natural History : Scientific Papers from the Natural History Museum Bern**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 38

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 40. *Adela croesella*³², ♀. La Neuveville BE, 26.10.2011, e.l.

II. Darstellung der Arten

Allgemeine Bemerkungen

Diagnosefotos der Imagines und der Jugendstadien

Zu Gunsten einer bildfüllenden Darstellung von Körper und Flügeln der Imagines sind die Fühler nicht in voller Länge abgebildet. Detailaufnahmen des Kopfs illustrieren Merkmale wie Kopfbehaarung, Fühleransatz, Palpen oder Augengrösse. Die Diagnosefotos sind mit einer Millimeterskala versehen. Bei jeder Art ist die Anzahl (n) untersuchter Individuen angegeben.

Beschreibung der Imagines und der Genitalien

Die Fachbegriffe zum Phänotypus der Imagines finden sich in Abb. 41, jene zu den männlichen Genitalien auf Seite 438 und jene zu den weiblichen Genitalien auf Seite 448.

Fachbegriffe

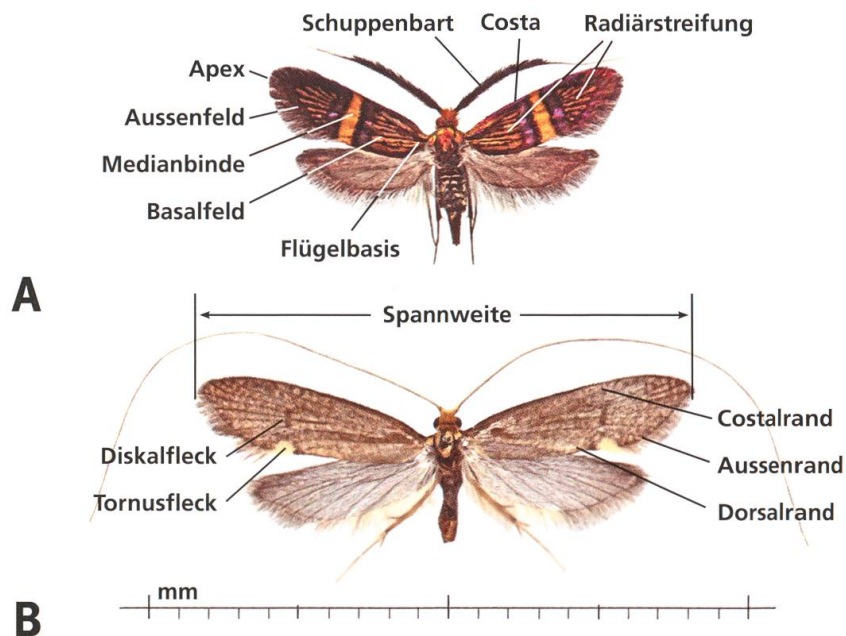


Abb. 41. Imago.

A *Adela croesella*³², ♀, La Neuveville BE, 16.5.2017.

B *Nematopogon schwarziellus*⁴⁵, ♂, Liddes VS, 5.6.2015.

Variation

Bei Arten mit geringer Variationsbreite der Imagines erfolgt bei Bedarf eine kurze Beschreibung unter "Diagnose". Sind die Abweichungen jedoch so gross, dass eine sichere Determination nicht gegeben ist, werden in der Rubrik "Variation" weitere Diagnosefotos und präzisierende Beschreibungen geliefert sowie Namen vermerkt, die für Unterarten, Formen oder Aberrationen vergeben worden sind.

Genetische Diversität

Bei der Durchsicht der ermittelten DNA-Barcodes europäischer Adelidae fällt für einige Arten eine mehr oder weniger grosse genetische Diversität auf. Dies wird bei den betroffenen Arten vermerkt, ohne allerdings weiter darauf einzugehen.

Verbreitung

Den Angaben über die Verbreitung in Europa liegt die folgende Literatur zugrunde: Küppers (1980), Nielsen (1985), Karsholt & Razowski (1996) sowie die Länderverzeichnisse von Deutschland (Gaedike et al. 2017), Österreich (Huemer 2013), Frankreich (Leraut 1997), Italien (Karsholt et al. 1995) und der Schweiz (SwissLepTeam 2010).

Fundortkarten der Schweiz

Für die 28 in der Schweiz nachgewiesenen Adelidae-Arten sind von info fauna - CSCF (Centre Suisse de Cartographie de la Faune, Neuchâtel) auf Grund von rund 4500 überprüften Datensätzen Fundortkarten erstellt worden: Daten © info fauna - CSCF 2018, Karte © Swisstopo. Für jede Art ist die Anzahl (n) der vorliegenden Datensätze angegeben.

Die Aktualität ist unterteilt in zwei Beobachtungszeiträume: ○ steht für Funde aus der Zeit vor 1980, ● für Nachweise von 1980 bis 2018. Die Symbole repräsentieren einen oder mehrere Nachweise innerhalb eines 5x5-km-Quadrates. Das Jahr 1980 eignet sich als Zäsur, weil sich seither eine neue Generation von Schweizer Lepidopterologen wieder vermehrt mit den Mikrolepidoptera befasst und zahlreiche neue Fundmeldungen zur Verfügung stehen. Wenige zweifelhafte Daten sind mit "?" in die Karten eingetragen. Offensichtliche Falschmeldungen sind weggelassen worden.

Gefährdung

Diese Rubrik erscheint nur bei Arten, welche in der Schweiz Bestandseinbussen erleiden. Die dargestellten Gefährdungsfaktoren beziehen sich ausschliesslich

auf die Situation in der Schweiz. Die Zuordnung zu einer bestimmten Gefährdungskategorie (siehe S. 461) erfolgt in Anlehnung an Wermeille et al. (2014).

Bionomie

Die im Rahmen der vorliegenden Arbeit im Freiland und in den Zuchten gesammelten Erkenntnisse über Eiablagepflanzen, Nahrung und die Lebensweise der Entwicklungsstadien werden beschrieben und mit Fotografien dokumentiert. Ergänzungen von dritter Seite werden nur ausnahmsweise berücksichtigt und dann als solche deklariert.

Kurzbeschreibungen

23 europäische Arten sind nicht gezüchtet worden. Es liegen keine eigenen Beobachtungen zur Lebensweise vor. Die Beschreibungen beschränken sich daher darauf, eine sichere Determination der Imagines zu ermöglichen.